MÉMORIAL DE VERDUN
CHAMP DE BATAILLE
FORT DE DOUAUMONT – FORT DE VAUX

FESTIVAL PASSEURS D'HISTOIRE

2e édition

LE FESTIVAL DÉDIÉ À LA TRANSMISSION DE L'HISTOIRE



KINO CAROUSSEL – VERDUN

5-8 NOV. 2026

EDITORIAL

In Verdun wissen wir – vielleicht etwas besser als anderswo –, dass Geschichte ein gemeinsames Gut ist, das es zu bewahren und zu teilen gilt. Das ist die Berufung des Festivals „Passeurs d'Histoire". Es wird vom Mémorial de Verdun organisiert und versteht sich als Ort der Begegnung und der Vermittlung von Geschichte an ein möglichst breites Publikum.

Diese zweite Ausgabe bietet ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm, das es Ihnen ermöglicht, sich mit allen Formen der Geschichtsdarstellung auseinanderzusetzen. Filme, Spielfilme und Dokumentationen, Bücher und Comics, Videospiele, Podcasts, Ausstellungen, virtuelle Realität: Diese vier Festivaltage werden, das können wir Ihnen versichern, voller Emotionen und einzigartiger Erlebnisse sein.

In diesem Jahr, in dem sich die Schlacht von Verdun zum 110. Mal jährt, kommt der zweiten Ausgabe des Festivals eine besondere Bedeutung zu. Sie endet mit der Vorpremiere des Dokumentarfilms *„Verdun, 300 jours, 300 nuits"*, der mit Unterstützung der Gedenkstätte von Verdun und des Departements Meuse entstanden ist.

Auch wenn Geschichte ein Ort der Debatte oder gar ideologischer Auseinandersetzungen sein kann, ermöglicht eine solche Veranstaltung den Austausch, schafft Verbindungen, lehrt uns, Selbstverständlichkeiten und vorgefertigte Wahrheiten zu hinterfragen und über unsere Schwächen und Narben nachzudenken. Dieses Festival findet zudem zu einer Zeit statt, in der Europa und unsere Demokratien an einem Wendepunkt ihrer Geschichte zu stehen scheinen. Angesichts des wiedererstarkten Imperialismus und der heutigen Konflikte, die immer näher rücken und deren Auswirkungen immer stärker in unseren Alltag eindringen, ist das Zusammenkommen rund um die „Narben der Geschichte" eine echte Bürgerinitiative. In diesem Sinne wird die Vorpremiere des Robert Badinter gewidmeten Biopics einen außergewöhnlichen Eröffnungsabend bilden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern sowie bei den zahlreichen „Geschichtsvermittlern" und „Geschichtsvermittlerinnen", die gekommen sind, um ihre Leidenschaft für die Geschichte mit Ihnen zu teilen. In diesem Jahr sind unsere Ehrengäste außergewöhnliche „Geschichtsvermittler": Michel Hazanavicius aus der Welt des Kinos, Philippe Collin aus der Welt der Podcasts und Rivenzi aus der Welt der sozialen Medien.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Festival und vor allem..., dass Sie immer und immer wieder „Geschichtsvermittler" bleiben!



Jérôme Dumont
Präsident des
Mémorial de Verdun
– Champ de bataille



Nicolas Barret
Direktor des
Mémorial de Verdun
– Champ de bataille

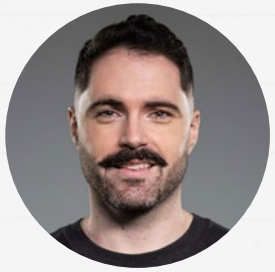
EHRENGÄSTE

Michel Hazanavicius
Filmregisseur,
Drehbuchautor



Auszug aus der Filmografie: *La Classe américaine*, *OSS 117, le Caire nid d'espion* und *OSS 117, Rio ne répond plus*, *The Artist*, *La Plus Précieuse des marchandises*

Théo „Rivenzi" Reunbot-Burel
Content-Ersteller (Twitch/YouTube),
Geschichtslebhaber



Ausgewählte Dokumentarfilme: *Les Héros de Verdun*, *Ils débarquèrent le 6 juin 1944*, *Qui étaient ces chasseurs de Nazis – La brigade SS Dirlewanger*

Philippe Collin
Radioproduzent,
Autor, Journalist



Werke: Roman *Le Barman du Ritz*, ouvrage et podcast *Le Fantôme de Philippe Pétain*, série de podcasts *Face à l'histoire* sur Frankreich Inter

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER • EINLEITUNG

20:30 UHR | AUSSTELLUNG	*Ce qu'ils ont vu*, Kinderzeichnungen aus Gaza	P. 05
20:30 UHR | THEATER	*3 Saisons und 1 corps* von Mohammed Al Qudwa	P. 05

FREITAG, 6. NOVEMBER

TAG FÜR FACHLEUTE		P. 30 à 33
20:30 UHR | TAG FÜR FACHLEUTE	Eröffnungsabend – Vorpremiere / *Badinter* von Pierre Godeau	P. 06

SAMSTAG, 7. NOVEMBER

10:00 UHR | AUSSTELLUNG	Vernissage von *Carnets d'Ukraine* von Michel Hazanavicius*	P. 07
11:30 UHR | PODIUMSDISKUSSION	*Comics schreiben Geschichte** *in Zusammenarbeit mit Historia*	P. 08
14:00 UHR | MEISTERKLASSE	*Philippe Collin als Vermittler der Geschichte*, moderiert von Rivenzi*	P. 09
15:30 UHR | PODIUMSDISKUSSION	*Pétain, Komplize des Holocaust** *vorangestellt die Verleihung des Buchpreises*	P. 10
16:30 UHR | FILMVORFÜHRUNG	*Die Welle* von Dennis Gansel	P. 11
17:30 UHR | GROßES INTERVIEW	Michel Hazanavicius, moderiert von Laurent Delmas	P. 12
18:45 UHR | PODCAST	*Passion Médiévistes* live* vorangestellt die Verleihung des Podcast-Preises	P. 13
20:30 UHR | FILMVORFÜHRUNG	„Carte blanche" für Michel Hazanavicius	P. 14

FESTIVAL PASSEURS D'HISTOIRE 2e édition

LE FESTIVAL DÉDIÉ À LA TRANSMISSION DE L'HISTOIRE

*Buchsignierung am Ende

SONNTAG, 8. NOVEMBER

10:30 UHR | FILMVORFÜHRUNG	*Dounia und la princesse d'Alep*, animée par le collectif Hérodote *mit einem einleitenden Kurzfilm der Fünftklässler aus Chevillon-sur-Huillard, den Gewinnern des Projektaufrufs „Traces und échos de Verdun"*	P. 15
11:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION	*Die Narben der Kolonialgeschichte**	P. 16
14:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION	„Carte blanche" für Rivenzi Die Schweigen der Geschichte*	P. 17
15:30 UHR | FILMVORFÜHRUNG	*Les Suppliques* von Jérôme Prieur	P. 18
17:00 UHR | PODIUMSDISKUSSION	*Die Stahlkrisen im Lothringer Becken: eine offensichtliche Narbe**	P. 19
18:30 UHR | VORPREMIERE	*Congo Boy* von Rafiki Fariala	P. 20
20:30 UHR | VORPREMIERE	*Verdun 300 jours, 300 nuits* von Mickaël Gamrasni	P. 21

SAMSTAG, 7. UND SONNTAG, 8. NOVEMBER

TREFFEN UND SIGNIERSTUNDEN VON 10 BIS 13 UHR UND VON 14 BIS 18 UHR		P. 22-23
WORKSHOP	Einführung in den Geschichts-Podcast *Passion Médiévistes*	P. 24
WORKSHOP	Experimentelles Fotodrucken *ECPAD*	P. 24
FÜHRUNGEN	Die Narben und Befestigungsanlagen von Verdun *Région Grand Est und CAGV*	P. 25
WORKSHOPS	Historische und spielerische Kreationen: die Workshops am Comité d'Histoire Régionale *Région Grand Est*	P. 26
STAND	Das kuriose Kabinett des Comité d'Histoire Régionale *Région Grand Est*	P. 27
FOTOSTAND	Zurück in die Vergangenheit *Bout d'essai*	P. 27
PODCAST-STAND	*Lassen Sie sich die Geschichte erzählen*	P. 28
STAND	Entdeckung von Archivbildern *INA und ECPAD*	P. 28
STAND	Geschichte durch Videospiele und virtuelle Realität *Numéripôle de Bras-sur-Meuse und Publithings*	P. 29
STAND	Animationen, Quiz und historische Spiele *Collectif Hérodote*	P. 29

Geschichts-Podcast-Preis

Um die Vermittlung von Geschichte und das Schaffen von Audioinhalten zu fördern, hat das Mémorial de Verdun einen Preis ins Leben gerufen, mit dem Geschichts-Podcasts ausgezeichnet werden. Mit diesem Preis möchte es Podcast-Autoren ermutigen, die dieses Medium nutzen, um ihrem Publikum historisches Wissen zu vermitteln, unabhängig vom gewählten Format.

Die Preisträger



Preis für Radio und Studio

Preis für Radio und Studio - Laurine Estrade für „Petite Mésange“

Im 18. Jahrhundert wird in einem kleinen Dorf im Departement Orne die Leiche von Jeanne Mésange leblos in ihrer Weinpresse aufgefunden. Ausgehend vonGerichtsakten entsteht das kaleidoskopische Porträt einer Verstorbenen. Wir werden niemals ihr Gesicht oder ihre Stimme kennenlernen. Nur ihren Namen.



Prix indépendant

François Lenhof für „Le Moyen âge dans tes Oreilles“

Der Ruf des Weges! Reisen und Orientierung im Mittelalter Über welche Mittel verfügten die Menschen im Mittelalter, um sich in unbekannten Gegenden oder in einer Stadt, die sie zum ersten Mal entdeckten, zu orientieren und zurechtzufinden? Hier gab es kein GPS, keine Straßenkarte und nicht einmal Verkehrsschilder: Diese Folge ist ein Eintauchen in eine Welt findiger Reisender, ausdauernder Pilger und Händler mit eingespielten Reiserouten.

Buchpreis „Passeurs d’Histoire“

Geschichte weiterzugeben bedeutet auch, sie zu schreiben und zu veröffentlichen, um sie einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen. Dieser Preis soll Autorinnen und Autoren historischer Essays auszeichnen und fördern.

Der Preisträger

Hugo Coniez für „Georges Mandel, le premier résistant“ – Éditions Perrin, 2026



Als Mitarbeiter Clemenceaus, visionärer Minister, unabhängiger Abgeordneter und gewählter Vertreter der Gironde erscheint Mandel hier als eine bedeutende Persönlichkeit der Zwischenkriegszeit. Das Werk beleuchtet sein Denken, seine Netzwerke und seine Methoden und geht dabei auch auf die Schattenseiten der Persönlichkeit ein, von der Stavisky-Affäre bis hin zu den Rivalitäten mit Briand, Poincaré oder Chautemps.

EINLEITUNG

DONNERSTAG
5. November

20:30 Uhr | THEATER UND AUSSTELLUNG

1 Stunde 10 Minuten • Transversales, Jeanne-d’Arc-Kirche • 5 bis 17 € • ab 12 Jahren



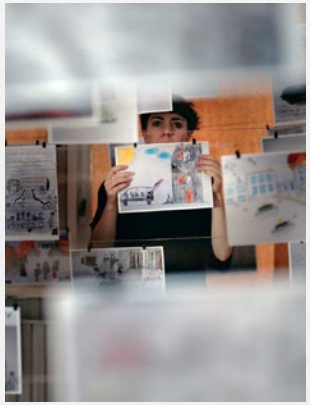
3 saisons und 1 corps

von Mohammed Al Quadwa

Wie lässt sich die Spur eines Landes bewahren, das verschwindet? Der palästinensische Dichter und Sportler Mohammed Al Qudwa hat in Gaza bereits fünf Kriege erlebt. Der ehemalige Karate-Meister taucht in seine eigene Geschichte und in die anderen Kinder ein, um aus den Trümmern Erinnerungen zu bergen… Denn die Erinnerung wird zum letzten bewohnbaren Ort, an dem – noch – die Möglichkeit der Hoffnung besteht.

Dem Stück geht ein Gespräch zwischen dem Regisseur Joseph Gordillo und der Historikerin Manon Pignot voraus. Im Anschluss findet ein Austausch mit dem Schauspieler statt.

Aufführung auf Arabisch mit französischen Übertiteln



Transversales, Jeanne-d’Arc-Kirche • Kostenlos

Ce qu’ils ont vu, Installation mit Kinderzeichnungen aus Gaza

Am Tag nach dem 7. Oktober 2023 nahmen der Regisseur Joseph Gordillo und sein Team Kontakt zu Familien in Gaza auf und baten sie, ihre Kinder zeichnen zu lassen. Es gab nur eine einzige Vorgabe: „Was habt ihr gesehen?“ Seitdem wurden ihnen 187 Zeichnungen über WhatsApp zugesandt. 187 Zeichnungen, die von Terror, Tod, Überleben und dem Ende der Kindheit erzählen.

FREITAG
6. November

20:00 Uhr | FILMVORFÜHRUNG
1 Stunde 44 Minuten • Caroussel Kino • 6 €



Badinter
von Pierre Godeau

VORPREMIERE

Fünf Monate vor dem Kinostart präsentieren wir Ihnen eine exklusive Vorführung des Biopics Badinter von Pierre Godeau. Dieser Film-Ereignis zeichnet eindringlich und emotional den Kampf von Robert Badinter für die Abschaffung der Todesstrafe nach. Bastien Bouillon (*Der Graf von Monte-Cristo, Die Nacht des 12.*) verkörpert diese Persönlichkeit der französischen Politik und des Humanismus mit Bravour.

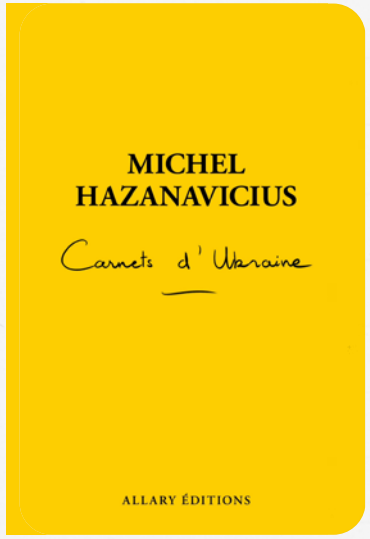
Frankreich, 2027

Regie: Pierre Godeau; **Produktion:** Pan Cinéma; **Vertrieb:** Pan Vertrieb:
Mit: Bastien Bouillon, Georgia Scalliet, Raphaël Thiéry und Eddy de Pretto

CAROUSSEL

SAMSTAG
7. November

10:00 Uhr | AUSSTELLUNG
Caroussel Kino • Kostenlos





EHRENGAST

Vernissage von *Carnets d'Ukraine*

Im November 2023 verbrachte Michel Hazanavicius einige Tage an der Front in der Ukraine an der Seite der „Kultureinheit" der ukrainischen Armee. Freunde hatten ihm vorgeschlagen, die Kämpfenden zu treffen. Die meisten von ihnen sind keine Berufssoldaten und hätten sich nie vorstellen können, einmal in einem Schützengraben unter Granaten zu stehen. Er machte sich mit Papier und Bleistift auf den Weg. Daraus entstanden bewegende Porträts von Männern und Frauen, die für ihre Familie, ihre Freiheit und ihr Land kämpfen.

Im Anschluss an die Vernissage der Ausstellung findet ein Austausch mit Michel Hazanavicius sowie eine Signierstunde statt.

Die Ausstellung ist während des gesamten Festivals zu sehen.

SAMSTAG
7. November

11:30 Uhr | PODIUMSDISKUSSION
1 Stunde • Caroussel Kino • Kostenlos



Comics schreiben Geschichte

Der Comic ist seit langem ein bevorzugtes Medium zur Vermittlung von Geschichte: Von Asterix bis Maus gibt es zahlreiche Meisterwerke, die die Geschichte auf brillante Weise in Szene gesetzt haben. Was sind die besonderen Herausforderungen bei der Adaption historischer Erzählungen als Comic? Wie arbeiten die verschiedenen Autoren, die an der Entstehung dieser Werke beteiligt sind? Am runden Tisch bringen Drehbuchautoren, Zeichner und Historiker ihr Fachwissen ein, um die ganz besonderen Herausforderungen des historischen Comics zu beleuchten.

In Zusammenarbeit mit Historia HISTORIA

Jean-Yves Le Naour, Doktor der Geschichte, Spezialist für den Ersten Weltkrieg und die Geschichte des 20. Jahrhunderts
Marko, Comiczeichner
Alfred de Montesquiou, Journalist, Autor und Dokumentarfilmer
Victor Matet, Journalist und Comic-Drehbuchautor
Moderation: Victor Battaggion, Chefredakteur der Zeitschrift „Historia" und Comic-Redakteur

Im Anschluss an diese Podiumsdiskussion findet eine Signierstunde mit den Referenten statt.

SAMSTAG
7. November

14:00 Uhr | MEISTERKLASSE
1 Stunde • Caroussel Kino • Kostenlos



EHRENGÄSTE

Philippe Collin als Vermittler der Geschichte moderiert von Rivenzi

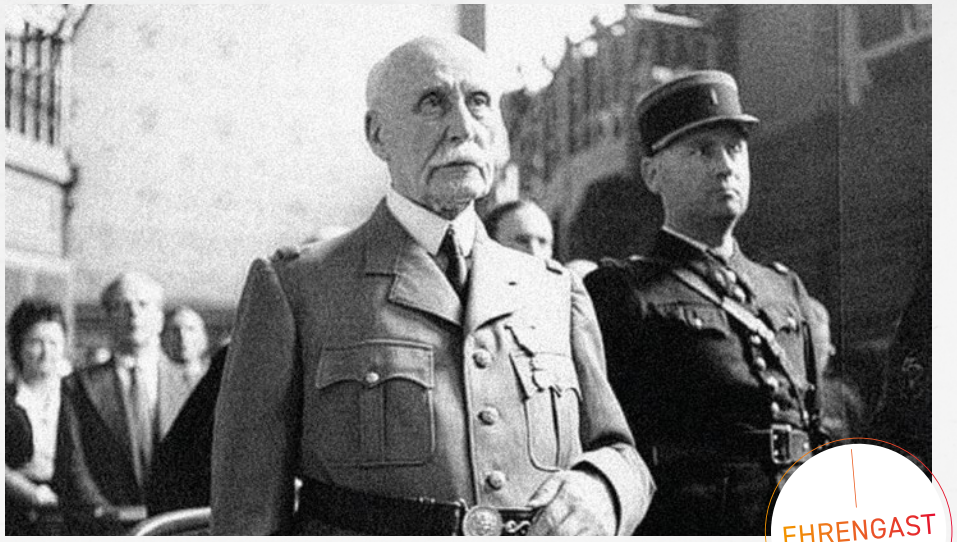
Als Radiomoderator, Journalist, aber auch Autor von Dokumentarfilmen, Romanen und Comics ist Philippe Collin ein herausragender Vermittler der Geschichte. Als bekannte Stimme von France Inter produziert er unter anderem die erfolgreiche Podcast-Reihe *Face à l'Histoire*. Außerdem veröffentlichte er 2024 den preisgekrönten Roman *Le Barman du Ritz*. In dieser Masterclass, die von einem weiteren Vermittler der Geschichte, dem YouTuber und Streamer Rivenzi, moderiert wird, wird Philippe Collin auf seine Vorliebe für Geschichte und seine Leidenschaft für deren Vermittlung eingehen.

Im Anschluss an diese Podiumsdiskussion wird Philippe Collin eine Signierstunde geben.

SAMSTAG
7. November

15:30 Uhr | PODIUMSDISKUSSION

1 Stunde 15 Minuten • Caroussel Kino • Kostenlos



EHRENGAST

Pétain, Komplize des Holocaust

75 Jahre nach seinem Tod sorgt die Figur Pétain weiterhin für Debatten und Kontroversen. Die letzten Jahre waren insbesondere dadurch geprägt, dass er von verschiedenen politischen Persönlichkeiten instrumentalisiert wurde, die dabei mitunter die historische Realität außer Acht lassen. Drei Experten klären, was wahr und was falsch ist, und geben einen sachlichen Überblick über die historische Rolle Pétains während des Zweiten Weltkriegs und der Shoah.

Philippe Collin, Radioproduzent, Autor, Produzent des Podcasts *Le Fantôme de Philippe Pétain* für France Inter
Alexandre Doulut, Historiker und Forscher, Spezialist für die Deportation der Juden aus Frankreich
Gaël Eismann, Forscherin für Zeitgeschichte, Spezialistin für Repressionspolitik und die Wechselwirkungen zwischen deutschen und französischen Militärbehörden

Moderation: Jean Lebrun, Journalist, Radioproduzent und außerordentlicher Professor für Geschichte

Im Vorfeld dieser Podiumsdiskussion findet die Verleihung des Buchpreises „Passeurs d'Histoire" sowie ein Gespräch mit dem Preisträger Hugo Coniez über sein Werk *Georges Mandel, le premier résistant* statt, das im Verlag Éditions Perrin erschienen ist.

Die Referenten werden im Anschluss an die Podiumsdiskussion eine Signierstunde abhalten.

SAMSTAG
7. November

16:30 Uhr | FILMVORFÜHRUNG

2 Stunden 9 Minuten • Caroussel Kino • 6 €



Die Welle
von Dennis Gansel

Heute in Deutschland. Im Rahmen eines Workshops schlägt ein Gymnasiallehrer seinen Schülern ein Experiment vor, um ihnen die Funktionsweise eines totalitären Regimes zu erklären. Es beginnt ein Rollenspiel in Lebensgröße, dessen Folgen sich als tragisch erweisen werden.

Deutschland, 2008

Regie: Dennis Gansel; **Drehbuch:** Dennis Gansel; **Nach dem Roman von** Todd Strasser;
Produktion: Christian Becker; **Ausführende Produktion:** Nina Maag;
Koproduktion: Martin Moszkowicz, David Groenewold, Franz Kraus, Antonio Exacoustos;
Produktionsleitung: Uli Fauth; **Kamera:** Torsten Breuer; **Schnitt:** Ueli Christen

SAMSTAG
7. November

17:30 Uhr | GROSSES INTERVIEW
1 Stunde • Caroussel Kino • Kostenlos



EHRENGÄSTE

Großes Interview – Geschichte und Kino
Mit Michel Hazanavicius und Laurent Delmas

Dieses ausführliche Interview ist eine einzigartige Begegnung zwischen dem Regisseur und dem Kritiker rund um das Thema Geschichte im Kino. Gemeinsam werden Michel Hazanavicius und Laurent Delmas ihre Sichtweise auf das historische Thema in Filmen darlegen – der eine aus der Perspektive eines Regisseurs und Drehbuchautors, der andere mit seiner journalistischen Expertise. Sie werden die Filmografie von Michel Hazanavicius durchgehen und die historischen Anspielungen analysieren, die darin zu finden sind. Zwischen inszenatorischen Entscheidungen, der Entwicklung des Geschichtsfilms und der gesellschaftlichen Rolle der Wissensvermittlung verspricht dieser Dialog zwischen diesen beiden großen Persönlichkeiten der Filmkunst, äußerst spannend zu werden.

SAMSTAG
7. November

18:45 Uhr | PODCAST
1 Stunde 15 Minuten • Caroussel Kino • Kostenlos



Passion Médiévistes live
Frauen im Mittelalter: Mythen und Realitäten



Passion Médiévistes – was ist das? Seit fast zehn Jahren lädt die Podcasterin Fanny Cohen Moreau begeisterte Mittelalterforscher an ihr Mikrofon ein, um auf lehrreiche und humorvolle Weise über das Mittelalter zu sprechen. Für diese Live-Aufzeichnung einer neuen Folge hat sie die promovierte Mittelalterhistorikerin Justine Audebrand ein, um über ihr Buch „La vie des femmes au Moyen âge“ zu sprechen.
Achtung, zahlreiche Klischees könnten widerlegt werden!

Fanny Cohen Moreau, Produzentin und Regisseurin historischer Podcasts;
Justine Audebrand, Doktorin der mittelalterlichen Geschichte und Autorin des Buches „La vie des femmes au Moyen âge“

Vor der Aufzeichnung findet die Verleihung des Geschichts-Podcast-Preises sowie ein Gespräch mit den beiden Preisträgern statt. Unabhängiger Preis: François Lenhof für den Podcast „Le Moyen Âge dans tes Oreilles“ Radio- und Podcast-Preis: Laurine Estrade für den Podcast „Petite Mésange“

Justine Audebrand wird im Anschluss an die Aufzeichnung eine Signierstunde geben.

SAMSTAG
7. November

20:30 Uhr | CARTE BLANCHE – FILMVORFÜHRUNG

2 Stunde 30 Minuten • Caroussel Kino • 6 €



EHRENGAST

„Carte blanche“ für Michel Hazanavicius

Ein Liebesfilm? Ein amerikanischer Blockbuster? Eine Kriegs-Komödie? Was wird Michel Hazanavicius wohl zeigen? Die Gedenkstätte von Verdun hat dem Regisseur freie Hand gelassen, um den ersten Tag des Festivals abzuschließen. Alles, was wir Ihnen verraten können, ist, dass es sich um einen Film handelt, der ihm sehr am Herzen liegt, und dass er Ihnen die Gründe für diese Wahl im Rahmen eines Gesprächs im Anschluss an die Vorführung erläutern wird.

SONNTAG
8. November

11:00 Uhr | PODIUMSDISKUSSION

1 Stunde • Caroussel Kino • Kostenlos



Die Narben der Kolonialgeschichte

Im Zusammenhang mit dem Thema dieser zweiten Ausgabe, die den Narben der Geschichte gewidmet ist, befasst sich diese Podiumsdiskussion mit den noch immer deutlich sichtbaren Spuren der französischen Kolonial- und Sklaverei-Vergangenheit. Was bleibt heute von dieser schmerzhaften Vergangenheit übrig? Und wie kann man darüber sprechen, um vielleicht auf eine Heilung zu hoffen? Zwei renommierte Gäste werden sich mit diesem ebenso komplexen wie wichtigen Thema befassen: der Historiker Pierre Singaravélou, ein führender Experte für Kolonialreiche, und die Historikerin Colette Zytnicki, die insbesondere über die Kolonialisierung Algeriens veröffentlicht hat.

Pierre Singaravélou, Professor an der Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne und am King's College, Experte für die Geschichte der Kolonialisierung und der Globalisierung im 19. und 20. Jahrhundert
Colette Zytnicki, Finalistin des „ Prix Passeurs d'Histoire “, Historikerin, emeritierte Professorin an der Universität Toulouse-Jean-Jaurès
Moderation: Kévi Donat, Stadtführer, Podcast-Autor und Gründer der Reihe immersiver Stadtrundgänge „Le Paris Noir“

Im Anschluss an diese Podiumsdiskussion stehen die Referenten für Signierstunden zur Verfügung.

SONNTAG
8. November

10:30 Uhr | FILMVORFÜHRUNG — Junge Publikum

1 Stunde 45 Minuten • Caroussel Kino • 6 €



Dounia et la princesse d'Alep
von Marya Zarif und André Kadi

Dounia ist ein 6-jähriges Mädchen, das mit seinen Großeltern in Aleppo, Syrien, lebt. Als ihr Haus von einer Bombe getroffen wird, begeben sie sich auf die Flucht. Dounia ist voller Fantasie, Hoffnung und Widerstandskraft: Mit Hilfe der Prinzessin von Aleppo begibt sie sich auf die Reise in eine neue Welt...

Präsentation durch das Kollektiv Hérodote

Kanada, 2022

Regie: Marya Zarif; **Drehbuch, Figuren und visuelle Gestaltung:** Marya Zarif;
Produktion: Judith Beauregard; **Co-Produktion:** Laurence Petit;
Künstlerische Leitung und Animationsleitung: Marie-Michelle Laflamme;
Kamera, Schnitt und Komposition: Karine Vézina, André Kadi; **Animation:** Audrey Michaud, Hugo Giard-Leclerc, Julie Fréchette, Gérémy Sorlini, Eloi G. Thibault, Keshan Chen

Vor dem Film wird der Kurzfilm der Fünftklässler der Schule von Chevillon-sur-Huillard gezeigt, Gewinner des Projektaufrufs „Traces et Échos de Verdun".

Live-Übertragung auf dem Twitch-Kanal von Rivenzi

SONNTAG
8. November

14:00 Uhr | PODIUMSDISKUSSION

1 Stunde • Caroussel Kino • Kostenlos



„Carte blanche" für Rivenzi
Die Schweigen der Geschichte

Wie lässt sich eine Geschichte erforschen, die keine Wellen geschlagen hat? Wie kann man historischen Akteuren und Akteurinnen, deren Stimme nicht gehört oder überliefert wurde, wieder den ihnen gebührenden Platz einräumen? Wie spricht man über schmerzhafte Ereignisse, die man lieber verschwiegen hat? Der YouTuber und Streamer Rivenzi lädt drei Historikerinnen und Historiker ein, deren sehr unterschiedliche Fachgebiete alle eines gemeinsam haben: Es gelingt ihnen, die Schweigen der Geschichte zum Sprechen zu bringen.

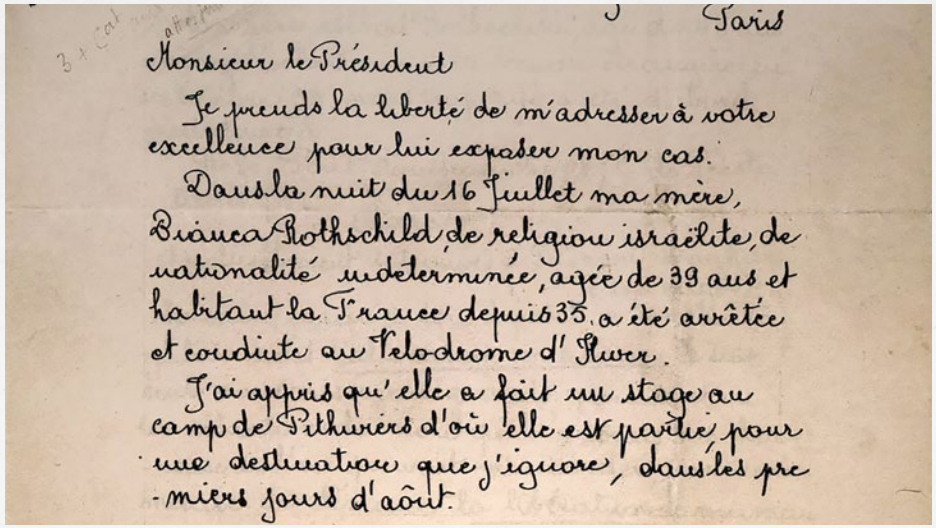
Justine Audebrand, Doktorin der mittelalterlichen Geschichte
Christian Ingrao, Historiker, Forschungsdirektor am CNRS und Spezialist für den Nationalsozialismus
Claire Bourhis Mariotti, Universitätsprofessorin für afroamerikanische Geschichte an der Universität Paris 8

Moderation: Rivenzi

Die Referenten werden im Anschluss an diese Podiumsdiskussion eine Signierstunde abhalten.

SONNTAG
8. November

15:30 Uhr | FILMVORFÜHRUNG
1 Stunde 30 Minuten • Caroussel Kino • Kostenlos


Paris

Monsieur le Président

Je prends la liberté de m'adresser à votre excellence pour lui exposer mon cas.

Dans la nuit du 16 Juillet ma mère, Bianca Rothschild, de religion israélite, de nationalité indéterminée, agée de 39 ans et habitant la France depuis 35, a été arrêtée et conduite au Vélodrome d'Hiver.

J'ai appris qu'elle a fait un stage au camp de Pithiviers d'où elle est partie pour une destination que j'ignore, dans les pre-miers jours d'août.

Les Suppliques
von Jérôme Prieur

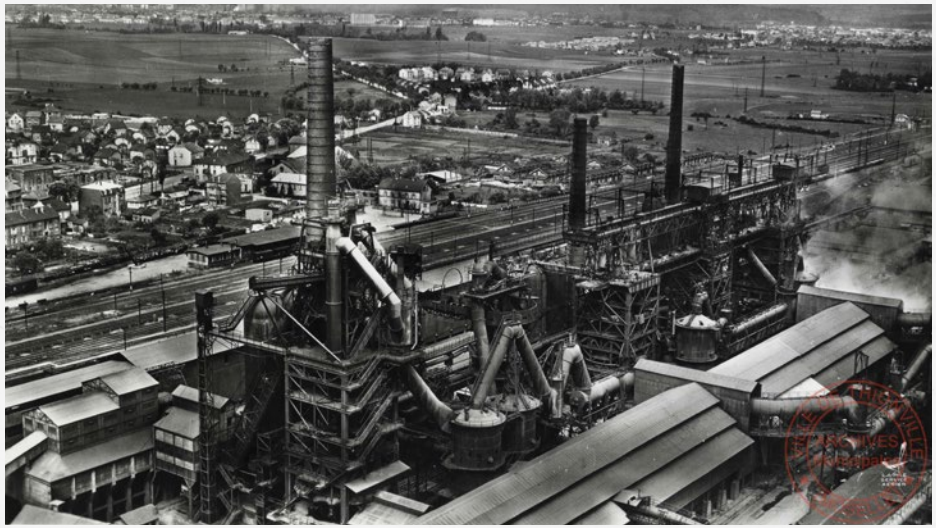
Zwischen 1940 und 1944 wurden Tausende von „Bittgesuchen" von Juden oder Angehörigen von Opfern der Verfolgung an das Generalkommissariat für jüdische Angelegenheiten gerichtet – entweder direkt oder über Marschall Pétain. Die französische Verwaltung tat zunächst so, als würde sie diese Anträge prüfen, schob die Verantwortung ab Juni 1942 jedoch systematisch auf die Besatzungsbehörden ab. Diese Bittgesuche erzählen von Leben, die aus den Fugen geraten sind. Sie zeigen den unaufhaltsamen Strudel, in dem sich Männer, Frauen und manchmal auch Kinder befinden, die mit allen Mitteln versuchen, sich aus dieser Falle zu befreien.

Im Anschluss an die Vorführung findet ein Gespräch mit dem Regisseur Jérôme Prieur statt.

Regie: Jérôme Prieur; **Drehbuch:** Jérôme Prieur, Laurent Joly;
Produktion: La Générale de Production / Jérémy Pouilloux, Alexandre Hallier;
Kamera: Renaud Personnaz; **Ton:** Amélie Canini; **Schnitt:** Louise Narboni;
Originalmusik: Marc-Olivier Dupin; **Ausstrahlung:** France Télévision, Histoire TV

SONNTAG
8. November

17:00 Uhr | PODIUMSDISKUSSION
1 Stunde • Caroussel Kino • Kostenlos



Die Stahlkrisen im Lothringer Becken: eine offensichtliche Narbe

Das lothringische Stahlrevier erwies sich als eines der Aushängeschilder Frankreichs während der industriellen Revolutionen. Als produktive Kraft, aber auch als starker sozialer Verbund ermöglichte es einer ganzen Region, wirtschaftlich und sozial an Bedeutung zu gewinnen. Doch in den 1970er Jahren, inmitten eines sich immer stärker durchsetzenden globalisierten Liberalismus, verlor das lothringische Erz an Wettbewerbsfähigkeit.
Die Erkenntnis ist schockierend: Die Industrie der Region kann mit den niedrigen Kosten im Rest der Welt nicht mithalten. Historiker und Historikerinnen, die sich auf diese auf nationaler Ebene allzu oft ignorierte Geschichte spezialisiert haben, blicken auf die Ereignisse zurück. Wie verdeutlicht diese Geschichte, die man 50 Jahre später für typisch lothringisch hält, vor allem ein nach wie vor sichtbares nationales Problem.

Pascal Raggi, Dozent und Forscher, Spezialist für Stahlindustrie, Universität Lothringen
Jade Berger, Dozentin, promovierte Architekturgeschichtlerin, École Nationale Supérieure d'Architecture de Nancy
Pierre Toussenot, Doktor der Zeitgeschichte, Universität Lothringen

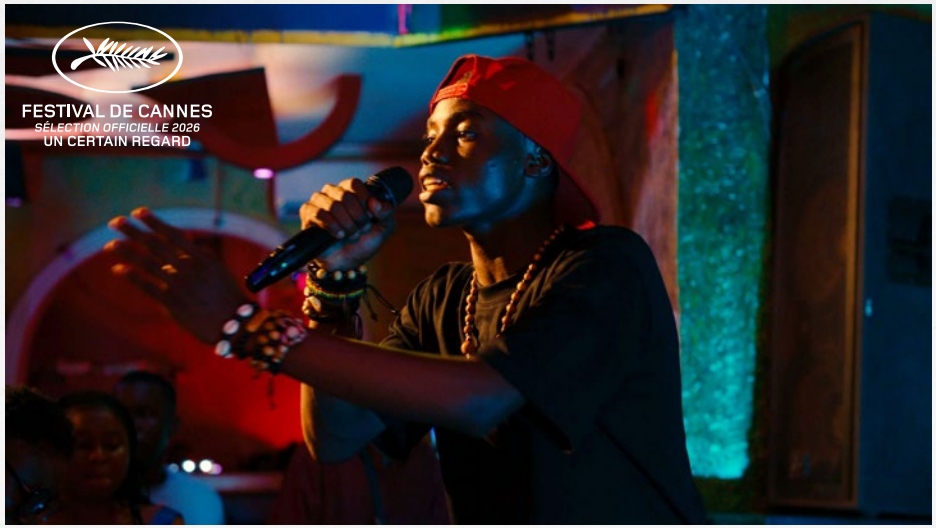
Moderation: Frédérique Neau-Dufour, Historikerin, Verantwortliche für die Gedenkstrategie der Region Grand Est

Pascal Raggi wird im Anschluss an diese Podiumsdiskussion eine Signierstunde geben.

SONNTAG
8. November

18:30 Uhr | FILMVORFÜHRUNG

1 Stunde 45 Minuten • Caroussel Kino • 6 €



Congo Boy
von Rafiki Fariala

VORPREMIERE

Bangui, Zentralafrikanische Republik. Robert ist 17 Jahre alt und träumt von einer Karriere in der Musik. Doch er ist kein Zentralafrikaner wie die anderen. Er ist ein kongolesischer Flüchtling. Als seine Eltern verhaftet werden, muss er sich allein um seine vier jüngeren Geschwister kümmern. Er jongliert zwischen Gelegenheitsjobs und dem Lernen für das Abitur, während er gleichzeitig den Milizen ausweicht, die in der Stadt Terror verbreiten. Eines Tages erfährt er, dass ein Musikwettbewerb organisiert wird. Der Sieg wird zu seiner einzigen Hoffnung.

Frankreich, Zentralafrikanische Republik, DR Kongo, Italien, 2026

Regie: Rafiki Fariala; **Drehbuch:** Rafiki Fariala, Tommy Baron; **Mitarbeit am Drehbuch:** Boris Lojkine; **Produktion:** Makongo Films, Unité, Kiripifilms, Karta Films, Frankreich, Zentralafrikanische Republik, Demokratische Republik Kongo, Italien; Boris Lojkine, Elvis Sabin Ngaïbino, Daniele Incalcaterra; **Koproduktion:** Canal+; Caroline Nataf, Dieudo Hamadi, Marco Bechis; **Kamera:** Adrien Lallau; **Casting:** Aline Dalbis; **Kostüme:** Raïhanatou Ibrahim; **Schnitt:** César Simonot; **Ton:** Ari Cuffini-Fabre, Aaron Koyassoukpengo, Martinez Faïmon, Tiphaine Depret, Solen Chouvet, Cristiano Ciccone; **Musik:** Rafiki Fariala, Lillo Moreale.

CAROUSSEL

SONNTAG
8. November

20:30 Uhr | FILMVORFÜHRUNG

1 Stunde 30 Minuten • Caroussel Kino • Kostenlos



Verdun 300 jours, 300 nuits
von Mickaël Gamrasni

VORPREMIERE

300 Tage und 300 Nächte lang, vom 21. Februar bis zum 18. Dezember 1916, wurde Verdun von der deutschen Armee angegriffen. Tausende Soldaten, sowohl Franzosen als auch Deutsche, verloren im Verlauf dieser Schlacht ihr Leben. Noch heute hallt dieses historische Ereignis in allen französischen Familien nach. Es hat das kollektive Bewusstsein nachhaltig geprägt und das Schlachtfeld zu einem Ort der Erinnerung von großer symbolischer Bedeutung gemacht. Der Film, der um den 11. November herum auf France 2 ausgestrahlt wird, stützt sich auf seltene und bisher unveröffentlichte Zeitzeugenberichte von Soldaten und Zivilisten aus dem Hinterland, vorgetragen von dem Schauspieler Benoît Magimel und weiteren Darstellern, sowie auf spektakuläre visuelle Effekte, die den Zuschauer mitten ins Geschehen des Schlachtfelds versetzen.

Mit Unterstützung des Mémorial de Verdun und des Départements Meuse

Vor der Vorführung findet ein Gespräch mit dem Filmteam, François Cochet, emeritierter Professor an der Universität Lothringen, und Nicolas Cuzbak, Historiker des Mémorial und historischer Berater des Dokumentarfilms, statt.

Frankreich, 2026

Regie: Mickaël Gamrasni; **Ausstrahlung:** Frankreich Télévisions; **Off-Stimme:** Benoît Magimel.



Treffen und Signierstunden

Ob Essays, Romane, Comics oder Kinder- und Jugendbücher – jedes Werk hat seine eigene Art, uns von der Geschichte zu erzählen. Kommen Sie das ganze Wochenende über vorbei und treffen Sie rund dreißig Autorinnen und Autoren, die eine zentrale Rolle bei der Vermittlung von Geschichte spielen. Bei diesen besonderen Begegnungen können Sie sich mit ihnen austauschen, Ihre Bücher signieren lassen und ein Stück Geschichte des Festivals mit nach Hause nehmen.

ESSAYS:
Albertelli Sébastien
Aubebrand Justine
Bourhis-Mariotti Claire
Bourlet Michaël
Cochet François
Coniez Hugo
Czubak Nicolas
DeFrankreich Justine – Collectif Hérodote
Desfarges Anne
Donat Kévi
Jean Guilhem – Collectif Hérodote
Hazanavicius Michel
Ingrao Christian
Jouneaux Camille – @la.minute.culture
Le Naour Jean-Yves
Massy Laurenne – @laurenne.raconte
Montesquiou de Jean-Louis
Piot Jean-Christophe
Peresan-Roudil Delphine
Raggi Pascal
Singaravélou Pierre
Thomas Christophe
Zytnicki Colette

ROMANE:
Bernard Christine
Collin Philippe
Gendreau Sandrine
Gérard Franck
Tallien de Cabarrus Manon

JUGENDLITERATUR UND COMICS:
Battaggion Victor
Lecrenier Pierre
Marko
Matet Victor
Montesquiou de Alfred
Pitz Nicolas

Nähere Informationen zu den Treffen und Signierstunden werden vor Ort bekannt gegeben.

La FABRIQUE Verdun

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

11:00 Uhr | WORKSHOP
1 Stunde 30 Minuten • Caroussel Kino • Kostenlos, nach Anmeldung



Einführung in den Geschichts-Podcast

Entdecken Sie die Welt der Podcasts in einem exklusiven Workshop unter der Leitung von Fanny Cohen Moreau, Produzentin des Podcasts *Passion Médiévistes*. An ihrer Seite können Sie sich am Mikrofon versuchen und erhalten einen besseren Einblick in die verschiedenen Arten von Geschichts-Podcasts.

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

15:00 und 16:30 Uhr | WORKSHOP
1 Stunde • Caroussel Kino • Kostenlos, nach Anmeldung

Experimentelles Fotodrucken

Wie werden Archivbilder koloriert? Wie werden historische Fotografien bearbeitet? Entdecken Sie anhand von Archivalien aus dem Bestand des ECPAD den experimentellen Fotodruck gemeinsam mit der Fotografin Zoé Chauvet, der Preisträgerin des neuen Künstlerresidenzprogramms des ECPAD.

In Zusammenarbeit mit der ECPAD

SAMSTAG
7. November

9:30 und 10:30 Uhr | FÜHRUNGEN
Kostenlos, nach Anmeldung

Die Narben der Stadt Verdun

1 Uhr 30 Minuten • Start am Friedhof

Um 9:30, Uhr nehmen Sie der Journalist Frédéric Plancard und der Historiker Cédric Spagnoli mit auf einen Rundgang, der anhand einiger Gräber auf dem städtischen Friedhof von Verdun die Narben der Geschichte nachzeichnet.
Treffpunkt: **Friedhof, 115 Avenue du Maréchal Joffre in Verdun**

30 Minuten • Start am Hôtel des Jardins du Mess

Um 10:30, Uhr begleitet Sie der Historiker Franck Meyer, um diesmal die Zerstörungen und den Wiederaufbau der Stadt Verdun zu beleuchten.
Treffpunkt: **Hôtel des Jardins du Mess, 22 quai de la République in Verdun**

In Zusammenarbeit mit der Region Grand Est und der Société philomatique de Verdun

SONNTAG
8. November

14:30 und 16:30 Uhr | FÜHRUNGEN
Junge Publikum
1 Stunde • Caroussel Kino • Kostenlos, nach Anmeldung



Erzähl mir von Vauban in Verdun

Entdecken Sie die Vauban-Befestigungsanlagen von Verdun! Diese speziell für junge Besucher konzipierte Führung führt Sie durch die Stadt, um diese Architektur zu erleben, die die Kämpfe des Ersten Weltkriegs überstanden hat.

In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband „Communauté d'Agglomération du Grand Verdun"

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

Von 14 bis 18 Uhr | WORKSHOPS

Caroussel Kino • Kostenlos

Die Workshops am „Comité d'Histoire Régionale“

Die Mitglieder des Netzwerks des Comité d'Histoire Régionale du Grand Est haben sich zusammengetan und bieten Ihnen das ganze Wochenende über eine große Auswahl an Workshops an:



Gestalte deine eigene Zinnmedaille: Entdecke die Techniken des Zinngießens, präsentiert vom Museum von Saint-Dizier – Metallurgic Park



Kommunikation an der Front während des Ersten Weltkriegs sowie Pflege und Heilung der Verwundeten durch den Verein der Infanteristen aus Lothringen



Gestalte dein Flugblatt oder dein Plakat mit dem Verein Mécilor



Wie kann ich meine Bücher retten? – vom Verein Le Bouclier Bleu

In Zusammenarbeit mit der Region Grand Est

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

von 10 bis 13 Uhr und
von 14 bis 18 Uhr | STAND

Caroussel Kino • Kostenlos



Das kuriose Kabinett des „Comité d'Histoire Régionale“

Das Curieux Cabinet des CHR präsentiert auf originelle, dynamische und spielerische Weise die Strukturen des Netzwerks des Comité d'Histoire Régionale du Grand Est. Entdecken Sie den historischen Reichtum und die Vielfalt der Akteure, die die Geschichte und das Kulturerbe der Region lebendig halten.

In Zusammenarbeit mit der Region Grand Est

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

von 10 bis 12 Uhr und
von 13 bis 18 Uhr | STAND

Caroussel Kino • Kostenlos



Zurück in die Vergangenheit

Nehmen Sie Ihr Erinnerungsfoto vom Festival in historischer Kleidung mit nach Hause. Ziehen Sie Ihre Toga, Ihren Zweispitz oder auch Ihren dreiteiligen Anzug an und sagen Sie „Ouistiti“!

In Zusammenarbeit mit Bout d'essai

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

von 10 bis 18 Uhr | STAND
Caroussel Kino • Kostenlos



Lassen Sie sich die Geschichte erzählen

Hören Sie doch mal rein und entdecken Sie eine Auswahl an Podcasts, die Sie das ganze Wochenende über in die Geschichte eintauchen lassen.

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

von 10 bis 13 Uhr und
von 14 bis 18 Uhr | STAND
Caroussel Kino • Kostenlos

Entdeckung von Archivbildern

Archivbilder spielen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Geschichte: Sie sind ein wichtiges Hilfsmittel für die wissenschaftliche und historische Forschung und hinterlassen einen bleibenden Eindruck bei der breiten Öffentlichkeit. Dank eines vom Institut national de l'audiovisuel (INA) zur Verfügung gestellten Terminals und der vom ECPAD ausgestellten Fotografien können Sie in bisher unveröffentlichte Archivbilder eintauchen.

In Zusammenarbeit mit dem INA und dem ECPAD

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

von 10 bis 12 Uhr und
von 13 bis 18 Uhr | STAND
Caroussel Kino • Kostenlos



Geschichte durch Videospiele und virtuelle Realität

Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise ins alte Ägypten, zu den Wikingern oder nach Griechenland... virtuell! Videospiele und virtuelle Realität stecken voller historischer Anspielungen. Atmosphäre, geopolitische Lage, Schauplätze – alles wird so originalgetreu wie möglich nachgebildet, um Ihnen ein außergewöhnliches, immersives historisches Erlebnis zu bieten.

In Zusammenarbeit mit dem Numéripôle in Bras-sur-Meuse und Publithings

SAMSTAG-SONNTAG
7. und 8. November

von 10 bis 12 Uhr und
von 13 bis 18 Uhr | STAND
Caroussel Kino • Kostenlos

Animationen, Quiz und historische Spiele

Geschichte populär zu vermitteln und online zugänglich zu machen: Das ist das Ziel des Labels Hérodote. Das ganze Wochenende über laden die Mitglieder zu Quizzen und Spielen ein, bei denen Sie in geselliger Runde Ihr Geschichtswissen unter Beweis stellen können!

In Zusammenarbeit mit dem Kollektiv Hérodote

FESTIVAL 2e édition

PASSEURS D'HISTOIRE

LE FESTIVAL DÉDIÉ À LA TRANSMISSION DE L'HISTOIRE

TAG FÜR FACHLEUTE

AUSSCHLIESSLICH FÜR FACHLEUTE AUS MUSEEN UND HISTORISCHEN STÄTTEN

FREITAG
6. November

10:30 Uhr | PODIUMSDISKUSSION
1 Stunde • Mémorial de Verdun • Kostenlos



Die gesellschaftliche Rolle von Museen und historischen Stätten

Welche Rolle muss Museen und historische Stätten angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen spielen? Sind diese Herausforderungen in Frankreich und in anderen europäischen Ländern dieselben? An diesem Rundtischgespräch werden vier renommierte Institutionen über ihren Auftrag zur Aufarbeitung und Vermittlung von Geschichte sowie über die damit verbundene große Verantwortung sprechen.

Nicolas Barret, Direktor des Mémorial de Verdun – Champ de bataille
Elisabeth Hoffman, Direktorin des Musée national de la résistance et des droits humains
Julia Maspero, Beauftragte für Erinnerungsarbeit bei der Region Grand Est (*Mur des Noms*)
Constance Rivière, Generaldirektorin des Palais de la Porte Dorée

Moderation: Jean Lebrun, Journalist, Radioproduzent und außerordentlicher Professor für Geschichte

FREITAG
6. November

12:00 Uhr | ENTDECKUNG
1 Stunde • Mémorial de Verdun • Kostenlos

Besuch der Gedenkstätte von Verdun

Die Gedenkstätte von Verdun liegt im Herzen des Schlachtfelds und genau an den Orten, an denen 1916 gekämpft wurde. Verdun-Gedenkstätte ein wichtiger Ort, um die Geschichte der Schlacht zu verstehen. Sie wurde auf Initiative der Kriegsveteranen unter der Schirmherrschaft von Maurice Genevoix gegründet und im Jahr 2016 umfassend renoviert, wodurch ihre einzigartige Sammlung um außergewöhnliche audiovisuelle Installationen erweitert wurde.

FREITAG
6. November

14:30 Uhr | PODIUMSDISKUSSION
1 Stunde • Mémorial de Verdun • Kostenlos





Leitfaden für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Content-Erstellern und Museen

Die Einbindung von Content-Erstellern ist mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil für viele kulturelle Einrichtungen geworden. Doch welche bewährten Methoden sollten angewendet werden, damit die Zusammenarbeit ein voller Erfolg wird? Drei Content-Ersteller*innen teilen ihre umfangreichen Erfahrungen anhand konkreter Beispiele und ohne Umschweife: Camille Jouneaux, Gründerin von „La Minute Culture“, die Kunstgeschichte auf Instagram und in ihren Büchern verständlich vermittelt; Rivenzi, Autor von Dokumentarfilmen auf YouTube und Live-Streams auf Twitch mit Historikern und kulturellen Einrichtungen; sowie Laurenne raconte, Geschichtslehrerin, die historische Anekdoten in ihren verschiedenen sozialen Netzwerken teilt. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion findet ein Austausch mit dem Publikum statt, um einen Dialog mit den anwesenden Museumsfachleuten zu schaffen.

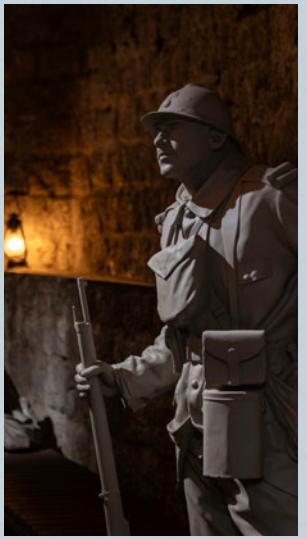
Camille Jouneaux (Instagram @la.minute.culture)
Laurenne Massy Legrand (Instagram @laurenne.raconte)
Théo Reunbot-Burel (Twitch/YouTube @rivenzi)

Moderation: Delphine Peresan-Roudil, Autorin und Schöpferin kultureller Inhalte

FREITAG
6. November

16:30 Uhr | DIALOG
1 Stunde • Fort de Vaux • Kostenlos





Das szenografische Projekt des Fort de Vaux: das Making-of

Wie lässt sich ein jahrhundertealter szenografischer Rundgang neu konzipieren, der zudem an einem historischen Ort von großer Komplexität angesiedelt ist? Das war die echte Herausforderung, die die Teams der Gedenkstätte von Verdun mit Bravour gemeistert haben, als sie vor einigen Monaten den neuen Rundgang durch das Fort de Vaux auf dem Schlachtfeld einweihten. Die Kuratoren Nicolas Czubak und Edith Desrousseaux de Medrano blicken zurück auf dieses ehrgeizige Projekt und die zahlreichen Herausforderungen, denen sie begegneten..

Nicolas Czubak, Leiter des Bereichs Geschichte, Sammlungen und Vermittlung des Mémorial de Verdun
Edith Desrousseaux de Medrano, Agentur Sources

Die Nachricht der Grafikdesigner



Wir wollten ein visuelles Erscheinungsbild, das an das des Mémorial de Verdun, qanknüpft, das wir vor vier Jahren neugestaltet haben. Daher haben wir dieselbe typografische Grundlage beibehalten und sie gleichzeitig „abgerundet". Um das Markenzeichen zu vervollständigen, enthält die Baseline ein Apostroph in Form einer Sprechblase: Die Geschichte beginnt zu erzählen.

Die allgemeine Idee des Designs für eine Veranstaltung, die so viele Epochen und Arten der Geschichtsdarstellung umfasst, bestand darin, den Begriff des „Vermittlers" durch eine Hand zu verstärken, die dem Publikum Fragmente der Geschichte präsentiert. Zahlreiche Entwürfe in Zusammenarbeit mit dem Team der Gedenkstätte waren notwendig, um die Vorschläge zu verfeinern und uns auf ein zentrales Element zu konzentrieren.

Für die erste Ausgabe hatten wir auf unsere Sammlung von Fotoalben aus dem frühen 20. Jahrhundert zurückgegriffen, die aus Frankreich und Ungarn stammten: Wir tauchen gerne darin ein und stellen uns das Leben dieser Menschen vor, denen wir niemals begegnen werden. Eine Gruppe von Freunden am Meer, fotografiert im Jahr 1926, drängte sich geradezu auf: Ein Bild aus der „kleinen" Geschichte zu präsentieren – eine zarte Anekdote im Strudel der „großen" Geschichte – schien eine schöne Einladung zu sein. Die drei Vogelsilhouetten sind Stempel aus den 1950er- und 1960er-Jahren; der Papierhintergrund stammt aus dem späten 19. Jahrhundert: Er stammt vom Dachboden eines Cognac-Hauses, für das wir anlässlich der Feierlichkeiten zu seinem 250-jährigen Bestehen gearbeitet hatten.

Für diese zweite Ausgabe hat sich das Motiv leicht verändert: ein Auszug aus dem Entwurf eines Briefes eines Bankiers, der in einem Ordner lag, der ein altes Löschpapier enthielt, das zur Illustration eines Gedenkbandes gekauft worden war, sowie weiterhin drei Vögel, eine Variation derjenigen aus dem Jahr 2024. Das Hauptmotiv ist das Ergebnis dreier Ansätze, die Kinder aus verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Hintergründen einbeziehen. Auf Initiative der Gedenkstätte fiel die Wahl auf einen Ausschnitt aus einem berühmten Foto der Kinder der Ferienkolonie von Izieu, das im Sommer 1943 aufgenommen wurde. Am 6. April 1944 wurden die 44 jüdischen Kinder der Ferienkolonie – darunter auch jene, die uns vom Plakat aus anblicken – von der Gestapo verhaftet und anschließend ermordet, hauptsächlich im Lager Auschwitz-Birkenau.

Laure Le Fol & Renaud Paumero

Praktische Informationen

VERANSTALTUNGSORTE

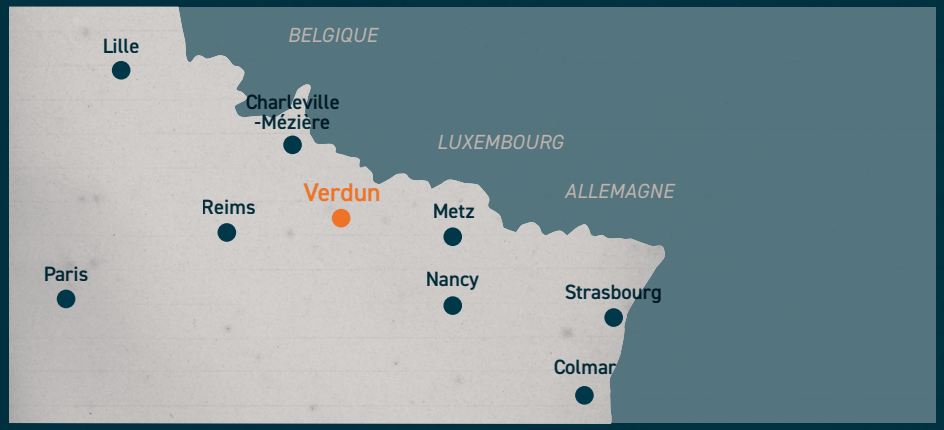
Fachbesuchertag
→ 6. November
Ausschließlich für Fachleute aus Museen und historischen Stätten

Mémorial de Verdun
1 avenue du Corps Européen
Fleury-devant-Douaumont 55100

Wochenende für das breite Publikum
→ 6. November abends, 7. und 8. November
Treffen, Signierstunden, Podiumsdiskussionen und Filmvorführungen

Kino Caroussel
4 rue du 61e Régiment d'Artillerie
Verdun 55104

ANFAHRT



Anreise mit dem Zug: Ankunft am Bahnhof Meuse-TGV. Der Bahnhof Meuse-TGV liegt 1 Stunde von Paris und 1 Stunde 30 Minuten von Straßburg entfernt (mit dem TGV Est européen). Nach Ihrer Ankunft am Bahnhof Meuse-TGV stehen Shuttlebusse zur Verfügung, die Sie zu bestimmten Zugzeiten zum Mémorial de Verdun und zum Cinéma Caroussel bringen.

Anreise mit dem Auto:
1. Aus Richtung Paris oder Reims: Fahren Sie auf die Autobahn A4 und nehmen Sie die Ausfahrt 30 „Voie Sacrée".
2. Aus Richtung Straßburg oder Metz: Fahren Sie auf die Autobahn A4 und nehmen Sie die Ausfahrt 31 „Verdun".

TARIFS

Der Bücherbereich, die Veranstaltungen, die Podiumsdiskussionen und die Workshops sind kostenlos.
Für die Filmvorführungen gilt ein Einheitspreis von 6 €.
Der Eintritt für das Theaterstück „3 saisons und 1 corps“ beträgt 17 € zum Vollpreis und 14 € zum ermäßigten Preis.

Eine Reservierung wird dringend empfohlen.
Um Ihren Platz zu reservieren, besuchen Sie bitte: memorial-verdun.fr
Änderungen des Programms vorbehalten.

DAS FESTIVALTEAM

Das Festival „Passeurs d'Histoire“ ist eine Veranstaltung, die vom Mémorial de Verdun – Champ de bataille organisiert wird.

MÉMORIAL DE VERDUN
CHAMP DE BATAILLE
FORT DE DOUAUMONT • FORT DE VAUX

Leitung
Nicolas Barret, Direktor
Eve de Pazzis, stellvertretende Direktorin
Isabelle Bergot, stellvertretende Direktorin
Carole Caillez, Assistentin der Leitung

Abteilung für Kommunikation, Kulturprogramm und Publikumsentwicklung Jeanne Dreyfus, Leiterin der Abteilung; Émilie Manguette, Programmverantwortliche; Mélina Zapotiny, Kommunikationsverantwortliche; Claire Thibonnet, Beauftragte für kulturelle Aktivitäten

Abteilung Geschichte, Sammlungen und Vermittlung
Nicolas Czubak, Leiter der Abteilung; Amélie Delobel, Leiterin der Sammlungen; Charles Poisson, Beauftragter für Vermittlung; Quentin Poulet, Werkverwalter; Cécile Caudy, Assistentin für Sammlungen und Ausstellungen; Mathilde Leclercq, Werkstudentin für Sammlungen und Ausstellungen

Bereich Verwaltung, Finanzen und Personalwesen
Olga Giummelly, Leiterin der Cafeteria, Personalwesen; Elisabeth Arnould, Verwaltungs- und Finanzleiterin, zuständig für Einnahmen; Mathilde Ducourneau, Mitarbeiterin für Verwaltung und Finanzen, Ausgaben; Monique Boucher, Floriane Doyotte, Aurélie Perri, Mitarbeiterinnen der Cafeteria

Besucherservice Lucille Jeannin-Jeannel, zuständig für die Qualität des Empfangs und der Besucherbetreuung; Kylian Lallemant, zuständig für die Shops

Bereich Empfang und Technik Jonathan Sanhagi, Leiter des Bereichs; Julien Husson, stellvertretender Leiter für Technik und Instandhaltung; Aurélie Collot, Damien Colson, Dolores Richard, Kévin Turban, Mitarbeiter für Reinigung und Instandhaltung; Bérengère Baron, Gaëlle Bertaud, Emeline Chloup, Elisabeth Ducros, Anaïs Grosz, Raphaëlle Huet, Sana Khernane, Damien Legrand, Floriane Moreau, Arnaud Perri, Céleste Rakotozaka, Diana Ramelow, Simon Varnusson, Victor Wavelet, Mitarbeiter im Empfangs- und Vermittlungsdienst

PARTNER

CAROUSSEL · FABRIQUE Verdun · TRANS-VERDUN · HISTORIA · Grand Verdun

DANK

Wir bedanken uns bei allen Partnern und Mitwirkenden, die diese zweite Ausgabe des Festivals „Passeurs d'Histoire“ ermöglicht haben. Unser besonderer Dank gilt dem Maison d'Izieu für die Überlassung des Fotos, das für die Gestaltung des Plakats verwendet wurde.

DAS FESTIVAL „PASSEURS D'HISTOIRE“ WIRD VON DER EUROPÄISCHEN UNION IM RAHMEN DES INTERREG-PROGRAMMS MITFINANZIERT

Interreg
Grande Région | Großregion
ECHO'GR

FINANZIERER DES KULTURPROGRAMMS

Le Département meuse · La Région Grand Est · RÉPUBLIQUE FRANÇAISE Liberté Égalité Fraternité · CNSV 14 18 · Gueules Cassées Sourire Quand Même Fondation des «Gueules Cassées»

Konzeption et Koordination
Mémorial de Verdun

Entwurf, Umsetzung
Studio deuxpointdeux

Photos
2e de couverture, Jérôme Dumont © Département de la Meuse; Nicolas Barret © Mémorial de Verdun – Champ de bataille / Emil Gersch
Page 1, Michel Hazanavicius © François Berthier; Rivenzi © Elliot Le Corre; Philippe Collin © Roberto Frankenberg
Page 4, Laurine Estrade © Laurine Estrade; *Le Moyen âge dans tes oreilles* © François Lenhof; Hugo Coniez © Perrin
Page 6, Robert Badinter. Le 17 septembre 1981 © Archives Nationales, 19950422/3, ministère de la Justice
Page 7, *Carnets d'Ukraine* de Michel Hazanavicius © Editions Allary
Page 8, Marko au Mémorial de Verdun – © Mémorial de Verdun
Page 9, Philippe Collin © Roberto Frankenberg; Rivenzi © Elliot Le Corre
Page 10, Procès du Maréchal Pétain. 30 juillet 1945 – libre de droits
Page 11, *La Vague* © Bac Films
Page 12, Michel Hazanavicius © François Berthier; Laurent Delmas © DR
Page 13, Enregistrement de Fanny Cohen Moreau © Fanny Cohen Moreau; Justine Audebrand © DR
Page 14, Cinéma Caroussel © Mémorial de Verdun
Page 15, Pierre Singaravélou © Claire Delfino; Coralie de Souza Vernay © Colette Zytnicki © DR; Kévi Donat © The Black Expat
Page 16, *Dounia et princesse d'Alep* © Haut et Court
Page 17, Rivenzi. Festival *Passeurs d'Histoire* 2024 © JLK
Page 18, *Les Suppliques* © La Générale de Production
Page 19, Vue aérienne des Hauts-fourneaux d'Uckange. 1959. © Archives municipales de Thionville
Page 20, *Congo Boy* © Jour2fête
Page 21, *Verdun, 300 jours, 300 nuits* © France Télévisions
Page 22, Sébastien Albertelli © DR; Justine Audebrand © DR; Victor Battaggion © Bertini;
Christine Bernard © Radio France / Christophe Abramowitz; Claire Bourhis-Mariotti © DR; Michaël Bourlet © DR; François Cochet © DR;
Philippe Collin © Roberto Frankenberg; Hugo Coniez © Perrin; Nicolas Czubak © DR; Justine Defrance © Marie-Hélène Tercafs;
Anne Desfarges © Marie-Lise Perrin; Kévi Donat © DR; Sandrine Gendreau © DR; Franck Gérard © DR;
Michel Hazanavicius © François Berthier; Christian Ingrao © Claire Delfino; Jean Guilhem © DR; Camille Jouneaux © DR;
Jean-Yves Le Naour © DR; Pierre Lecrenier © Delcourt; Marko © Fusina_Dominik; Laurenne Massy-Legrand © DR;
Victor Matet © DR; Jean-Louis de Montesquiou © DR; Alfred de Monstesquiou © Laetitia d'Aboville; Delphine Peresan-Roudil © DR;
Jean-Christophe Piot © Alexandre Lard; Nicolas Pitz © DR; Pascal Raggi © DR; Pierre Singaravélou © Claire Delfino;
Manon Tallien de Cabarrus © Manon Tallien de Cabarrus; Christophe Thomas © DR; Colette Zytnicki © DR
Page 24, Enregistrement de podcast. Festival *Passeurs d'Histoire* 2024 © JLK
Page 25, Remparts de Verdun © Frédéric Mercenier / Est Républicain Verdun
Page 26, Atelier fonderie © CHR; Fantassins de Lorraine © Martine Dalla Guarda; Atelier tract © Mécilor; Atelier livres © Bouclier Bleu
Page 27, Le Curieux cabinet © Région Grand Est / Comité d'Histoire Régionale / Pierre Heckler; Stand photo © Bout d'essai
Page 28, Borne d'écoute. Festival *Passeurs d'Histoire* 2024 © Mémorial de Verdun
Page 29, Stand jeux vidéo et VR. Festival *Passeurs d'Histoire* 2024 © Noody Prod
Page 31, Le Mur des Noms © Christophe Manquillet
Page 32, Camille Jouneaux © DR; Laurenne Massy Legrand © DR; Rivenzi © Elliot Le Corre
Page 33, La nouvelle scénographie du Fort de Vaux © Mémorial de Verdun / Anaïs Cheny

RCS B348932831
Ne pas jeter sur la voie publique

MÉMORIAL DE VERDUN
CHAMP DE BATAILLE
FORT DE DOUAUMONT – FORT DE VAUX

FESTIVAL PASSEURS D'HISTOIRE

2e édition

LE FESTIVAL DÉDIÉ À LA TRANSMISSION DE L'HISTOIRE

Fachbesuchertag
→ 6. November
Ausschließlich für Fachleute aus Museen und historischen Stätten

Mémorial de Verdun
1 avenue du Corps Européen
Fleury-devant-Douaumont 55100

Week-end grand public
→ 6. November abends, 7. und 8. November
Treffen, Signierstunden, Podiumsdiskussionen und Filmvorführungen

Kino Caroussel
4 Rue du 61e Régiment d'Artillerie
Verdun 55104

+33 329 881 916
info@memorial-verdun.fr

MEMORIAL-VERDUN.FR
und auf Facebook, Instagram und LinkedIn